

Warum Umsicht

Autor(en): **Cadosch, Stefan**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft [12]: **Umsicht = Regards = Sguardi 17**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Warum Umsicht

Umsicht-Regards-Sguardi wird vier Durchführungen und zehn Jahre alt. Zehn Jahre, auf die wir mit Stolz zurückblicken. Haben wir mit Umsicht doch etwas enorm Wichtiges ins Rollen gebracht: eine relevante und neuartige, weil ganzheitlich geführte Nachhaltigkeitsdiskussion in der Schweiz. Seit 2007 haben wir uns viermal auf die Suche nach hervorragenden Werken aus dem Schaffensbereich der SIA-Mitglieder gemacht, um diese anschliessend als Anschauungsmaterial einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Werke, die die Herausforderung «zukunfts-fähige Gestaltung des Lebensraums» exemplarisch umsetzen, denen ein interdisziplinärer und ganzheitlicher Planungs- und Bauprozess zugrunde liegt, Werke, hinter denen Erschaffende mit einem ausgeprägten gesellschaftlichen, ökologischen, ökonomischen und nicht zuletzt baukulturellen Verantwortungsbewusstsein stehen.

Marcel Proust hat einmal geschrieben: «Le seul véritable voyage de découverte ne consiste pas à chercher de nouveaux paysages, mais à avoir de nouveaux yeux.» In diesem Sinn will der SIA mit *Umsicht* nicht nur ausgezeichnete Werke entdecken, sondern neue Perspektiven, überraschende Sicht- und Vorgehensweisen erschliessen. So ist *Umsicht* auch eine Sensibilisierung unserer Wahrnehmung, eine Inspirationsquelle. Inspiration, um die Menschen unseres Landes für den nachhaltigen Umgestaltungsprozess zu gewinnen und gemeinsam mit ihnen noch viele weitere zukunftsfähige, den Lebensraum beispielhaft gestaltende Werke erwachsen zu lassen.

Allen, die an den 79 diesjährig eingereichten Arbeiten mitgewirkt haben, ein ganz herzliches Dankeschön. Die hohe Qualität der eingereichten Projekte stellte die Jury vor eine Herausforderung. Danken darf ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen in der



SIA-Präsident Stefan Cadosch während der Jurierung.
(Fotos S. 5 und 8: Beat Schweizer)

Jury sowie allen, die sich im und für den SIA für den gesamten Auszeichnungsprozess sowie für die schöne Darstellung der Ergebnisse in diesem Sonderheft, in der Wanderausstellung, in den Filmen und Fotografien engagiert haben.

Stefan Cadosch
Präsident SIA



Filmische Porträts

Auf der Website befinden sich neben umfangreichen Informationen zu Umsicht auch alle Filme zu den bis heute ausgezeichneten Arbeiten:

www.sia.ch/umsicht